

Inhaltsverzeichnis

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	1
<u>1 HERMENEUTISCHE VORBEMERKUNG</u>	4
<u>2 EINLEITUNG</u>	10
2.1 Thesen und Fragestellungen	10
2.2 Inhaltliche Gestaltung	19
2.3 Forschungsstand und Quellen	22
2.4 Die Begriffe Auschwitz, Holocaust, Churban und Shoah	25
<u>3 ERINNERUNG</u>	29
3.0 Zum Vorgehen	31
3.1 Theologischer Zugang	31
3.1.1 <i>Biblische Aspekte: Erinnerung ist Verbindung</i>	32
3.1.1.1 <i>„Tut dies zu meinem Gedächtnis“ – Eucharistiefeier als Erinnerungsfeier</i>	35
3.1.2 <i>Fundamentaltheologische Aspekte: Erinnerung ist Verantwortung</i>	39
3.1.1.2 <i>Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? – Gottes Heilshandeln wird erinnert und eingeklagt</i>	40
3.1.2.1 <i>Die neue politische Theologie</i>	41
3.1.2.2 <i>Erinnerung als Grundbegriff einer negativen Theologie der Geschichte</i>	43
3.1.2.3 <i>Kategorien einer „gefährlichen Erinnerung“</i>	45
3.2 Anthropologischer Zugang	47
3.2.1 <i>Die Platonische Anamnesislehre: Erinnerung ist Erkenntnis</i>	47
3.2.2 <i>Augustinus’ memoria: Erinnerung ist Wiedererkennen</i>	50
3.3 Kulturwissenschaftlicher Zugang	52
3.3.1 <i>Erinnerung als soziales Phänomen</i>	53
3.3.2 <i>Kollektives Erinnern und kulturelles Gedächtnis</i>	56
3.3.4 <i>Die kontrapräsentische Erinnerung</i>	59
3.4 Reflexive und objektivierende Formen der Erinnerung	60
3.5 Phasen der Erinnerung	63
3.6 Zusammenfassung	65
<u>4 ZEUGENSCHAFT</u>	67
4.0 Zum Vorgehen	68

4.1 Der primäre Zeuge	68
4.1.1 <i>Zur Konstruktion von Zeit und Geschichte</i>	69
4.1.2 <i>Zeugen des Unmöglichen</i>	71
4.2 Der sekundäre Zeuge	74
4.2.1 <i>Zweite Traumatisierung?</i>	75
4.2.2 <i>Das Ende einer sekundären Zeugenschaft</i>	78
4.3 Der tertiäre Zeuge	79
4.3.1 <i>Zeugenschaft ohne Zeitzeugen</i>	79
4.3.2 <i>Intellektuelle Zeugenschaft</i>	80
4.4 Zusammenfassung	82
<u>5 JUDEN UND CHRISTEN</u>	84
5.0 Zum Vorgehen	85
5.1 Juden und Christen – ein asymmetrisches Verhältnis	86
5.1.1 <i>Die Tradition des Judentums als Quelle des Christentums</i>	90
5.1.2 <i>Antijudaismus als Vorreiter des Antisemitismus?</i>	97
5.1.2.1 <i>Eine begrifflich notwendige Unterscheidung</i>	98
5.1.2.2 <i>Die christliche Kirche im Dritten Reich</i>	100
5.1.3 <i>Die Heilszusage Gottes an die Juden als christliches Proprium</i>	110
5.2 Der jüdisch-christliche Dialog	113
5.2.1 <i>Nostra Aetate als Wegbereiter</i>	120
5.2.2 <i>Die Karfreitagsfürbitte für die Juden als Indikator für ein wechselndes Verhältnis?</i>	124
5.3 Zusammenfassung	129
<u>6 KRITERIEN EINER CHRISTLICHEN ERINNERUNGSKULTUR</u>	133
6.0 Zum Vorgehen	135
6.1 <i>Erinnern als theologischer Topos</i>	136
6.2 <i>Erinnern zwischen Intellekt und Empathie</i>	138
6.3 <i>Erinnern im Kontext des jüdisch-christlichen Dialogs</i>	141
6.4 Zusammenfassung	146
<u>7 KOLLEKTIVE ERINNERUNGSKULTUREN IN ISRAEL</u>	150
7.0 Zum Vorgehen	153
7.1 Shoahgedenken in Israel im Laufe der Zeit	154
7.2 Aspekte kollektiver Erinnerungskultur: Yad Vashem	164
7.2.1 <i>Der Ort „Gedenkstätte“</i>	166
7.2.2 <i>Ausgestaltung und Entwicklung</i>	168
7.2.2.1 <i>Ursprung und Etablierung</i>	168

7.2.2.2 <i>Internationalisierung und Neustrukturierung</i>	170
7.2.2.3 <i>Globalisierung und Menschenrechtserziehung</i>	172
7.3 <i>Narrativisierung des Holocausttraumas</i>	178
7.3.1 <i>Individualisierung und Personalisierung</i>	178
7.3.1.1 <i>Opferportraits: Das Opfer als Subjekt</i>	179
7.3.1.2 <i>Biographischer Zugang: Narrative der Opfer</i>	182
7.3.1.3 <i>Digitale Medien: Zeuge über den Tod hinaus</i>	183
7.3.2 <i>Das Problem der Täterschaft</i>	186
7.4 <i>Zusammenfassung</i>	191
<u>8 KOLLEKTIVE ERINNERUNGSKULTUREN IN DEUTSCHLAND</u>	197
8.0 <i>Zum Vorgehen</i>	198
8.1 <i>Shoahgedenken in Deutschland im Laufe der Zeit</i>	200
8.2 <i>Aspekte kollektiver Erinnerungskultur: Die Stelen</i>	208
8.2.1 <i>Der Ort „Denkmal“ zwischen Harmonisierung und Problematisierung</i>	210
8.2.2 <i>Ausgestaltung und Entwicklung eines „negativen Gedächtnisses“</i>	215
8.2.2.1 <i>Aufbau und Geschichte</i>	216
8.2.2.2 <i>Opferzentriertes Erinnern zwischen Empathie und Distanzierung von Täterschaft</i>	220
8.3 <i>Das Problem der Täterschaft: Die Topographie des Terrors</i>	224
8.3.1 <i>Der Ort „Gedenkstätte“ zwischen Authentizität und Inszenierung</i>	225
8.3.1 <i>Der Täter in der Erinnerungskultur der Deutschen</i>	228
8.3.2 <i>Aufarbeitungsdiskurs statt Betroffenheitsdiskurs oder Schlussstrichdiskurs</i>	232
8.4 <i>Ausstellungsnarrative und ihre Besonderheiten: Das Jüdische Museum</i>	236
8.4.1 <i>Jüdische Geschichte als deutsch-jüdische Geschichte</i>	237
8.4.2 <i>Leerstellen ausfüllen: Valid Voids</i>	238
8.5 <i>Zusammenfassung</i>	241
<u>9 DIALOG DER ERINNERUNGSKULTUREN ODER</u>	
<u>CHRISTLICHE ERINNERUNGSKULTUR ALS MISSIONARISCHE HERAUSFORDERUNG</u>	246
9.0 <i>Zum Vorgehen</i>	249
9.1 <i>Erinnern als theologischer Topos</i>	250
9.2 <i>Erinnern zwischen Intellekt und Empathie</i>	256
9.3 <i>Erinnern im Kontext des jüdisch-christlichen Dialogs</i>	264
9.4 <i>Zusammenfassung</i>	268
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	271